

Corona trifft Charisma - MfE Trägerkreis 14. 11. 2020

Einführung durch Gerhard Proß

Pater Heinrich hat in schöner Weise darauf hingewiesen, dass in der Corona Pandemie an manchen Stellen sehr schmerzlich ein orientierendes Wort der Kirche vermisst wurde, die geistlichen Bewegungen jedoch in ihrer Weise auf die Pandemie reagiert haben.

Wir wollen jetzt nicht auf die Pandemie mit all ihren negativen Begleiterscheinungen schauen, sondern darauf, wie die verschiedenen Bewegungen und damit die verschiedenen Charismen auf die Pandemie reagiert haben.

Ich erinnere mich noch sehr gut an den Beginn von Miteinander für Europa, als uns **Chiara Lubich nach unserem Charisma gefragt** hat. Für sie war völlig klar, dass jeder geistlichen Bewegung ein besonderes Charisma geschenkt ist, als Antwort Gottes auf die Herausforderung unserer Zeit.

Nun habe ich meinen kurzen Einführungsimpuls mit Überschrift versehen: **Corona trifft Charisma. Ich möchte eine kleine Sehhilfe für die folgenden Beiträge geben.**

Lasst uns darauf schauen, welche Antwort, welche Reaktion Corona unter den einzelnen Charismen hervorgerufen hat. Ich bin überzeugt, dass durch diese Betrachtung das **einzelne Charisma noch heller aufleuchten** kann. **Wir erkennen einander tiefer und das ist ja eines unserer Grundanliegen.**

Dabei sehe ich eine doppelte Herausforderung:

1. Trauen wir uns, die Hauptfarbe des jeweiligen Charismas aufleuchten zu lassen und sie entsprechend wahrzunehmen. Es ist sicherlich nicht nur mir so gegangen, sondern auch den anderen Freunden, die die Antwort ihres Charismas auf Corona einbringen werden. Ich muss auf mein differenziertes 30-minütiges Referat verzichten und mich auf die ein oder 2 Aspekte konzentrieren, die wirklich typisch für unser Charisma sind. **Trauen wir uns also, die Hauptfarben des jeweiligen Charismas aufleuchten zu lassen.**

2. Kein Charisma hat alles. Im Zusammenklingen der Charismen entsteht die Fülle. Die verschiedenen Farben des Lichts ergänzen sich und bringen ein strahlendes Bild zum Vorschein.

In diesem Sinne lade ich uns ein, tiefer zu schauen und uns einander tiefer zu erkennen, damit im Zusammenklingen etwas von der göttlichen Partitur hörbar wird.